

Rückblick " Naturheilkundetag "

Der dritte „Tag der Naturheilkunde,“ des Deutschen Naturheilbundes am 9. Oktober im Kulturhaus Osterfeld war überaus erfolgreich. Er stand dieses Jahr unter dem Motto „Wertvoll ernähren – Gesundes genießen“. Zu diesem bundesweiten Aktionstag hatte der Naturheilverein Pforzheim sechs exzellente Vorträge angeboten, welche die dritte Kneippsche Säule, die Ernährung, in den Mittelpunkt stellte.

Nach der Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Peter Emmrich, stellte Dr. med. Hauerwaas in seinem Vortrag die provokante Frage: „Reizdarm – eine Erfindung der Joghurt-Hersteller oder eine neue Volkskrankheit?“. Er ging dann ausführlich auf das Organ „Darm“ ein und erläuterte dessen Funktion, seine Bakterien und auch Störungen. Auch gab er wertvolle Hinweise zur Gesundheit des Darms, denn „Der Tod sitzt im Darm“, so Rainer Hauerwaas, in dem er die Zuhörer an Hippokrates (460 – 377 v.Chr.) erinnerte.

Anschließend zeigte Uwe Alt in seinem Beitrag auf, wie hierzulande die großen Nahrungsmittelkonzerne festlegen, was, wie und wie teuer die Ware „Nahrung“ auf den Markt kommt. Er reflektierte über die Produktion von biologisch wertvollen „Lebensmitteln“, erläuterte auch die verschiedenen Gütesiegel und wie sich der Verbraucher daran orientieren kann. Schließlich machte er deutlich, dass der Kunde es mit seinem Verhalten teilweise auch selbst in der Hand hat, in dem er nämlich darauf achtet wo und was er kauft.

Zwischen den beiden Vorträgen wartete Peter Emmrich, Vizepräsident des Deutschen Naturheilbundes, mit der Überraschung auf, dass sich die Geschäftsstelle des DNB seit September

in Pforzheim befindet. Dabei stellte er auch die neue Geschäftsführerin Sabine Neff vor.

Einen sehr kurzweiligen und amüsanten Beitrag lieferte Dieter Bolz als „Doktor Biene“, bei dem er Heilwerte des Bienenvolkes und die Vorzüge des Honigs in der Ernährung hervorhob.

Bis zum nächsten Vortrag jeweils konnten sich die Besucher am Büchertisch kundig machen, oder leckere Proben von selbst gebackenem Backferment-Brot mit vegetarischen Brotaufstrichen kosten.

Die zweite Hälfte der Vortragsreihe eröffnete Jens Trautwein: „Essen wir uns gesund! Oder fressen wir uns zu Tode?“. Dabei ging er auf die Essgewohnheiten ein, erklärte ausführlich die „innere Uhr“ des Darmes, wann und wie oft gegessen werden sollte und erläuterte auch die Vorzüge einer vegetarischen Ernährung.

Natürlich konnten die Gäste zu allen Beiträgen den Referenten Fragen stellen

Der Vortrag von Heilpraktikerin Petra Vischer bezog sich auf das Wasser in unserer Natur. Dabei vermittelte sie intensiv die Heilkraft des Wassers und wie es als Quelle unserer Lebendigkeit und unseres Bewusstseins wirkt.

Den Schlusspunkt dieses Aktionstages setzten Ernährungsberaterin Petra Nischwitz, in dem sie „Die Bedeutung der Enzyme in der Ernährung“ erläuterte und wie wichtig diese für unsere Verdauung sind.

Alles in allem war der „Naturheilkundetag“ eine gelungene Veranstaltung. Die zahlreichen Besucher konnten bei freiem Eintritt interessante Informationen zum Thema „Ernährung“ mit nach Hause nehmen. Dem Helferteam des Naturheilvereins sei Dank gesagt für die Organisation dieses Tages.